

Dr. Maschmeier kommt zu der Versammlung – Denkmalpflegerin mit Erfahrung ebenfalls dabei



Dr. Maschmeier hofft, das „arg lädierte“ Gebäude Stracke gemeinsam mit den Endorfern retten zu können. (WR-Bild: Krischer)

## Rettung ist möglich auch ohne „Millionär mit Spendierhosen“

Endorf. (me) „Ich verstehe die Skepsis vieler Endorfer gut“, schreibt Dr. Dietrich Maschmeyer zu der Diskussion um den Erhalt des Hofes Stracke vor Ort. Er will diese Skepsis in Zustimmung verwandeln.

Wie das „arg lädierte aber äußerst wertvolle“ Gebäude an der Endorfer Straße gerettet werden kann, will der Bundesvorsitzende der Interessengemeinschaft Bauernhaus den Bürgerinnen und Bürgern vorstellen, die am Diens-

tag um 19.30 Uhr Zum Schlachter kommen. Dr. Maschmeyer versichert in einer Presseinformation „Für die Rettung und Sanierung von Stracken Hof brauchen wir nicht unbedingt einen Millionär mit Spendierhosen“. Ein „intelligentes Konzept“ reiche aus, um diese Aufgabe zu erfüllen - auch von einem „kleinen Bürgerverein“.

Der Interessenvertreter möchte am Dienstag einen Weg aufzeigen „wie man den heutigen Schandfleck in ein Schmuckstück und eine Be-

reicherung des Ortes verwandeln kann.“

Auch die Repräsentantin des Vereins im Hochsauerlandkreis, die Bauingenieurin und ausgebildete Denkmalpflegerin Lissy Bertram wird in der Versammlung sprechen.

Sie hat ein Fachwerkhäus in der Möthe in Hüsten restauriert. Obwohl der Hausschwamm schon viele Balken befallen hat und die Statik nicht mehr ausreichte, konnte das Gebäude wieder hergestellt und dabei viel Originalsubstanz erhalten werden.